

Headquarters:

P: +41 62 765 2520
A: Alte Aarauerstrasse 11,
5734 Reinach, CH - Switzerland

E: info.ch@aluflexpack.com
www.aluflexpack.com

Commercial register:
CHE-379.203.800

Medienmitteilung

Reinach (Aargau), 19. März 2021

Starke Entwicklung in 2020 und strategisch auf Kurs

- Anstieg des Nettoumsatzes um 15,2% auf € 239,4 Mio.
- EBITDA vor Einmaleffekten i.H.v. € 37,4 Mio. (2019: € 29,5 Mio.)
- Erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie über organische und anorganische Investitionen i.H.v. € 32,9 Mio.
- Ausblick 2021: Nettoumsatz zwischen € 260-270 Mio. bestätigt; EBITDA vor Sondereffekten zwischen € 40-43 Mio.

Aluflexpack AG („Aluflexpack“, „Gruppe“), ein führender europäischer Hersteller von qualitativ hochwertigen flexiblen Verpackungslösungen, blickt auf ein herausforderndes aber dennoch erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurück. Die Gruppe erhöhte in der abgelaufenen Berichtsperiode den Nettoumsatz um 15,2% auf € 239,4 Mio. Das EBITDA stieg vor Sondereffekten auf € 37,4 Mio. (2019: € 29,5 Mio.). Das EBITDA-Wachstum übertraf aufgrund kontinuierlicher Verbesserungen in der Organisation und einer erfolgreichen Skalierung des Geschäftsmodells das Umsatzwachstum erneut. Die positive operative Entwicklung spiegelt sich auch auf Ebene des EBITs wider, das in der abgelaufenen Berichtsperiode € 20,0 Mio. erreichte (2019: € 13,8 Mio.).¹ Die strategische Entwicklung der Gruppe wurde indes weiter vorangetrieben, indem insgesamt € 32,9 Mio. in organische Wachstumsinitiativen und Akquisitionen investiert wurden. Der Barmittelzufluss aus dem operativem Geschäft stieg in 2020 auf € 26,1 Mio. an (2019: 15,5 Mio. €). Die Konzernleitung bestätigt die im Februar dieses Jahres gegebene Umsatzprognose für 2021 (€ 260-270 Mio.). Auf Ebene des EBITDAs rechnet die Konzernleitung für 2021 mit einer Bandbreite von € 40-43 Mio. vor Sondereffekten.

Substanzielles und solides Wachstum hält an

Mit der heutigen Veröffentlichung bestätigt Aluflexpack die am 05. Februar 2021 publizierten vorläufigen Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2020: Der Nettoumsatz der Gruppe stieg um 15,2% auf € 239,4 Mio. (2019: € 207,9 Mio.). Bereinigt um Konsolidierungseffekte aus der im September 2020 bekanntgegebenen Akquisition der polnischen Tochtergesellschaft Top System betrug das Wachstum 13,7%. Das

¹ Eine detaillierte Überleitung von bereinigten zu berichteten Zahlen ist im Jahresbericht der Aluflexpack für das Jahr 2020 auf den Seiten 54-56 ausgewiesen: <https://ir.aluflexpack.com/publications-2/#financial-reports>

gut diversifizierte Portfolio der Gruppe setzt sich aus regionalen und global führenden Marken zusammen und weist einen hohen Anteil an Produkten auf, die von Konsumenten üblicherweise zuhause verbraucht werden. Dadurch konnte Aluflexpack negative Auswirkungen auf die Nachfrage aus vorübergehenden Schliessungen bestimmter Vertriebskanäle wie Duty Free-Shops oder dem Ausbleiben von feierlichen Anlässen ausgleichen.²

„Die beispiellosen wirtschaftlichen und gesundheitlichen Herausforderungen, mit denen wir im Zuge der Covid-19-Pandemie konfrontiert wurden, haben unsere Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entlang der Wertschöpfungskette auf eine harte Probe gestellt. Es gelang uns jedoch, über das gesamte Jahr 2020 hinweg ohne Unterbrechung zu produzieren. Damit haben wir eindrucksvoll die Stärke und Stabilität unseres „Ökosystems“ bewiesen, das wir gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden in den letzten Jahren aufgebaut und weiterentwickelt hatten. Aus dieser Position heraus gelang es uns, in 2020 nicht nur bestehende Bindungen zu Kunden zu festigen, sondern auch neue Beziehungen aufzubauen“, sagt Igor Arbanas, CEO von Aluflexpack.

Nachhaltiges Ergebniswachstum

Bereinigt um Sondereffekte erzielte Aluflexpack im Jahr 2020 ein EBITDA von € 37,4 Mio. (2019: € 29,5 Mio.). Der Anstieg des bereinigten EBITDAs ist neben dem deutlichen Geschäftszuwachs auch auf Effizienzsteigerungen, ein striktes Kostenmanagement und positive Skaleneffekte zurückzuführen. Das EBIT der Gruppe stieg vor Sondereffekten von € 13,8 Mio. in der Vorperiode auf € 20,0 Mio. im Jahr 2020. Dies unterstreicht die positiven Auswirkungen der über die letzten Jahre getätigten Investitionen in die integrierte Plattform des Unternehmens. Die insgesamt positive operative Entwicklung spiegelt sich auch auf Ebene des Reingewinns wider, wo ein Anstieg auf € 9,0 Mio. im Jahr 2020 zu Buche steht (2019: € -3,4 Mio.).

Investitionen in zukünftiges Wachstum

Aluflexpack setzte in der abgelaufenen Berichtsperiode weitere strategische Investitionen um und investierte dabei selektiv in zusätzliche Kapazitäten in bestimmten Bereichen der Wertschöpfungskette, die überwiegend für die Fokusendmärkte der Gruppe genutzt werden. Nebst organischen Investitionen beinhaltet das Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von € 32,9 Mio. in 2020 (2019: € 32,8 Mio.) auch Aufwendungen für den Erwerb der neuen Tochtergesellschaft in Polen. Der Barmittelzufluss aus dem operativen Geschäft stieg im Jahr 2020 auf € 26,1 Mio. (2019: € 15,5 Mio.) und beinhaltet einen negativen Barmittel-Effekt aus der Erhöhung des betrieblich gebundenen Kapitals in Höhe von € -11,8 Mio. Diese Erhöhung fusst überwiegend auf der strategischen Entscheidung, als Vorsichtsmassnahme gegen potentielle Unterbrechungen der Lieferkette aufgrund der Covid-19-Pandemie einen gewissen Bestand bestimmter Inputmaterialien und

² Mit der heutigen Veröffentlichung bestätigt Aluflexpack die vorläufigen Wachstumsraten des Nettoumsatzes in den jeweiligen Endmärkten, die am 5. Februar 2021 bekannt gegeben wurden. Die einzige Änderung betrifft den Endmarkt für Milchprodukte, wo das Wachstum auf Grundlage der geprüften Zahlen von 12% auf 13% steigt. <https://ir.aluflexpack.com/wp-content/uploads/2021/02/Aluflexpack-achieves-growth-of-15.2-in-2020.pdf>

Produkte auf Lager zu halten. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) stieg von 9,6% im Jahr 2019 auf 11,7% im Jahr 2020 an. Dies unterstreicht den wertsteigernden Charakter des laufenden Investitionsprogramms der Gruppe.³

Solides finanzielles Profil vor Expansionsstart

Die Aluflexpack Gruppe weist ein solides finanzielles Profil auf: Zum 31. Dezember 2020 betrug die Eigenkapitalquote 61,6% (12/2019: 61,9%) und die Nettoverschuldung € 6,0 Mio. (12/2019: € 12,1 Mio. an Nettobarmitteln). Damit hat Aluflexpack auch während des bevorstehenden Expansionsprogramms, das Bruttoinvestitionen in Höhe von € 65 Mio. umfasst, ausreichend Handlungsspielraum. Die im Zuge des Expansionsprogramms neu errichteten Kapazitäten zur Konvertierung von Aluminiumfolie belaufen sich auf bis zu 30.000 Tonnen pro Jahr. Das zusätzliche Produktionspotential bezieht sich sowohl auf die Vorbehandlung als auch die Beschichtung von Aluminiumfolie und ist damit vertikal integriert. Bestellungen für wichtige Produktionsanlagen und erste Anzahlungen wurden bereits getätigt. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für den Baubeginn auf Hochtouren. Nach eingehender Prüfung mehrerer Optionen hat Aluflexpack beschlossen, die gesamte Expansion im Werk in Drniš (Kroatien) umzusetzen. Der Zeitplan für die Kapazitätserweiterung bleibt unverändert: Der Spatenstich erfolgt noch im ersten Halbjahr 2021, während die Produktion voraussichtlich gegen Ende 2022 hochgefahren wird.

Ausblick auf 2021

Die Konzernleitung bestätigt die im Februar 2021 gegebene Umsatzprognose: Angesichts des aktuellen Marktumfelds und unter Berücksichtigung von Gesprächen mit bestehenden und kürzlich gewonnenen Kunden sowie der gegenwärtigen Entwicklungspipeline von Aluflexpack erwartet die Konzernleitung auch für 2021 eine über dem Marktwachstum liegende Zunahme des Geschäfts und einen Nettoumsatz zwischen € 260-270 Mio. Auf Ebene des EBITDAs rechnet die Konzernleitung für das Jahr 2021 mit einer Bandbreite von € 40-43 Mio. vor Sondereffekten. Dies spiegelt die angespannte Situation auf bestimmten Rohstoffmärkten für Inputmaterialien wider, die zur Herstellung von Kunststoff- und Flüssigkomponenten verwendet werden.

Generalversammlung

Die Generalversammlung von Aluflexpack findet am 10. Mai 2021 in Zürich statt. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vorschlagen, keine Dividende für 2020 auszuschütten, da man der Ansicht ist, dass der grösste Wert für die Aktionäre durch Investition verfügbarer Mittel in Wachstumsprojekte des Unternehmens generiert werden kann. Darüber hinaus wird der Verwaltungsrat auf der Generalversammlung vorschlagen, die Frist für eine Erhöhung des Aktienkapitals um maximal 7.000.000 Aktien vorzeitig um weitere zwei Jahre ab dem Datum der

³ Aluflexpack definiert die Rendite auf das eingesetzte Kapital als EBIT vor Sondereffekten dividiert durch das eingesetzte Kapital. Letzteres gleicht der Summe aus dem durchschnittlichen Eigenkapital und der durchschnittlichen Nettoverschuldung über einen bestimmten Zeitraum.

Durchführung der Generalversammlung zu verlängern (d.h. bis zum 10. Mai 2023). Die ursprünglich gewährte Frist endet am 27. Juni 2021.⁴

Gemäss den Bestimmungen der Covid-19-Verordnung 3 des Bundesrates vom 19. Juni 2020 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus und aus Sorge um die Gesundheit der Teilnehmer dürfen Aktionäre nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen. Aktionäre können ihre Stimmrechte jedoch über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter schriftlich oder über das elektronische Aktionärsportal ausüben. Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Tagesordnung wird zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

	Für die zwölf Monate endend am 31. Dezember				
(Finanzzahlen in €m)	2016	2017	2018	2019	2020
Nettoumsatz	144,1	160,6	181,7	207,9	239,4
Nettoumsatz-Wachstum	8,2%	11,4%	13,1%	14,4%	15,2%
EBITDA	14,4	18,1	21,5	19,2	36,4
Bereinigtes EBITDA	14,4	18,1	21,6	29,5	37,4
Bereinigtes EBITDA-Marge	10,0%	11,3%	11,9%	14,2%	15,6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1,7	4,3	6,4	0,6	17,4
Bereinigtes Operatives Ergebnis (Adj. EBIT)	3,3	5,9	8,0	13,8	20,0
Bereinigte EBIT-Marge (%)	2,3%	3,7%	4,4%	6,6%	8,3%
Reingewinn	-0,6	0,2	-1,3	-3,4	9,0
Barmittelzufluss aus operativem Geschäft	8,9	14,7	11,9	15,5	26,1
Barmittelzufluss aus Investitionstätigkeiten	-12,6	-21,1	-21,2	-32,8	-32,9
Barmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeiten	-1,5	8,4	24,4	60,1	-11,5
Eigenkapitalquote (%)	19,6%	16,1%	13,2%	61,9%	61,6%
Nettoverschuldung (Nettobarmittel)	67,0	82,1	100,5	-12,1	6,0
Vermögenswerte gesamt	132,0	156,6	196,9	278,4	282,7
ROCE	3,8%	5,9%	6,9%	9,6%	11,7%
Mitarbeiter	904	1,001	1,128	1,215	1,296

⁴ Weitere Informationen hierzu sind in den Statuten der Aluflexpack AG unter Artikel 3 aufrufbar: <https://ir.aluflexpack.com/publication/articles-of-incorporation/>

Medienkontakt

Lukas Kothbauer

Head of Investor Relations and M&A

lukas.kothbauer@aluflexpack.com

+43 664 858 11 24

Über die Aluflexpack AG:

Die Aluflexpack stellt flexible Verpackungslösungen für Endmärkte wie Kaffee & Tee, Pharma, Tiernahrung, Süßwaren und Milchprodukte her. Fundiertes Know-How, Service-Flexibilität und Innovationskraft sind Grundlage für langjährige Kundenbeziehungen, sowohl mit lokal agierenden Unternehmen als auch mit internationalen Grossunternehmungen. Die Aluflexpack mit Hauptsitz in Reinach (AG), Schweiz, verfügt neben jeweils einem Produktionsstandort in der Schweiz, Frankreich, Türkei und Polen auch über vier Produktionsstandorte in Kroatien. Der Mitarbeiterstand belief sich zum 31. Dezember 2020 auf ca. 1.296 Mitarbeiter. www.aluflexpack.com

Disclaimer

Some of the information contained in this press release may be forward-looking statements, Aluflexpack AG cautions that such forward-looking statements are not guarantees of future performance and involve risks and uncertainties, and that actual results may differ materially from those in the forward-looking statements as a result of various factors, Aluflexpack AG undertakes no obligation to publicly update or revise any forward-looking statements.